

ORTSPLANUNG TSCHIERV

TEILREVISION

PLANUNGSBERICHT

1. **Veranlassung der Teilrevision**

In der Genehmigung der Totalrevision der Ortsplanung Tschierv vom 1. Mai 2001 durch die Regierung des Kantons Graubünden wurden verschiedene Vorbehalte und Anweisungen an die Gemeinde aufgeführt und einzelne Teile von der Genehmigung ausgeschlossen oder sistiert.

Die vorliegende Teilrevision wurde durch diese Vorbehalte veranlasst und umfasst die verlangten Ergänzungen und Korrekturen.

2. **Zonenplan und Genereller Gestaltungsplan 1 : 2000**

Im Bereich der Gewerbezone im Gebiet „Müfaits sur il Vial“ wurde die verlangte Waldfeststellung ausgeführt, die Hecke eingetragen und am südlichen Rand ein Streifen von 7 m Breite wieder der Landwirtschaftszonen zugewiesen. Die Baulinie wurde gestrichen.

Die Rodungsbewilligung für den südlichen Teil der Gewerbezone, welcher als Ersatz für den aufzuhebenden Holzlagerplatz unbedingt notwendig ist, ist immer noch hängig.

3. **Zonenplan und Genereller Gestaltungsplan 1 : 10'000**

Die Rodungsflächen in Valplaun und die von der Talabfahrt im Gebiet Prazos bis Pra Chalchera beanspruchten Flächen wurden in die Landwirtschaftszone umgezont und mit einer Wintersportzone überlagert.

Im Gebiet Era / Alp da Munt wurden der Erfassungsbereich (Fenster) der Gefahrenzonen und die Doline als Naturobjekt eingetragen.

In Valbella wurde die Abgrenzung zwischen Naturschutzzone und Wintersportzone korrigiert.

Die genaue Abgrenzung der Landschaftsschutzzone in Chasa dals Stradin wurde in einen separaten Plan eingetragen

4. **Genereller Erschliessungsplan 1 : 2000, Teilbereich Verkehr**

Der Verlauf der Langlaufloipen im Gebiet Irals wurde korrigiert , der Waldweg wurde eingetragen.

5. **Genereller Erschliessungsplan 1 : 10'000**

Die touristische Transportanlage in „Juata“ wurde gestrichen. Ebenso wurde die Skitourenroute zwischen Punkt 2155 und Punkt 2299 gestrichen und durch eine andere Linienführung ersetzt.

Die fehlenden Waldwege in Las Vals und God da Munt wurden als Wirtschaftswege eingetragen.

Die Schmutzwasserableitung im Gebiet Termel wurde eingezeichnet.

Der Weg „Chomp Grond“ bis „Plaun Palü Radonda“ wurde als Wirtschaftsweg mit überlagerter Nutzung im Winter als Schlittelweg (Wintersportzone) eingetragen.

6. **Abbau- und Materialablagerungszone Piz Daint**

Auf Grund von Aufnahmen der effektiv beanspruchten Flächen wurde der Zonenplan Piz Daint 1 : 2000 revidiert. Die Abgrenzungen der Abbauzone und der Materialablagerungszone sind festgelegt, die Ersatzflächen wurden wieder der Forstwirtschaftszone zugeteilt. Der Geltungsbereich der Gefahrenzone wurde präzisiert.

Der verlangte Generelle Gestaltungsplan für das ganze Abbaugebiet Piz Daint ist beigelegt und umfasst:

Genereller Erschliessungsplan Piz Daint:

Plan Nr. 060.02.507-05 Situation 1 : 500

Plan Nr. 060.02.507-06 Profile 1 – 7 1 : 500

Plan Nr. 060.02.507-07 Profile 11 – 15 1 : 500

Technischer Bericht

7. Reduktion der Dorfzone

Nachdem die Gemeinde auch für die noch nicht überbauten Parzellen und überbaubaren Parzellenteile in der Dorfzone Erschliessungsbeiträge eingefordert hat, haben verschiedene Grundeigentümer den Antrag gestellt, Teile ihrer Parzellen aus der Dorfzone herauszunehmen. Deshalb wurden Teile der Parzellen Nr. 22, 23, 30 in Aintasom, Nr. 87 in Plaz und Nr. 73 in Chasuras von der Dorfzone in die Landwirtschaftszone umgeteilt.

Der Eigentümer der Parzellen Nr. 57 und 62 hat ein Gesuch gestellt, die westliche Teilfläche von Parz. Nr. 57 aus der Dorfzone herauszunehmen und die gleiche Fläche (ca. 360 m²) im nördlichen Teil der Parzelle Nr. 62 von der Campingzone in die Dorfzone umzuteilen, weil er auf dieser Parzelle ein Wohnhaus für den eigenen Bedarf bauen will. Diesem Gesuch wurde stattgegeben, der westliche Teil von Parz. 57 wurde wie das angrenzende Bachufer in eine Grünzone umgeteilt. Die Dorfzone wurde um total ca. 3'460 m² reduziert.

7000 Chur, 21. November 2003
ergänzt, 11. 03. 2005

MARUGG + BRUNI AG
Dipl. Ingenieure ETH/SIA

